

Erasmussemester in Macerata (Italien) 2011/2012

In diesem Bericht möchte ich die Erfahrungen und Eindrücke schildern, die ich während meines Erasmussemesters an der „Universita degli studi di Macerata“ in Italien gemacht habe, um interessierten Studierenden einen Einblick in das Leben in einer italienischen Stadt und einer italienischen Universität zu geben.

Anreise nach Macerata

Mitte September flog ich zu einem 1-semesterigen Studienaufenthalt nach Macerata in Mittelitalien. Macerata liegt in der wenig bekannten Provinz „Marken“ auf einem Hügel, so wie viele andere Städte in dieser Gegend auch.

Das Flugzeug stellte sowohl die schnellste als auch die preiswerteste Reisevariante dar. Von Düsseldorf/ Weeze flog ich nach Ancona, dort wurde ich dankenswerterweise von meiner Erasmuspartnerin abgeholt. Die Autofahrt nach Macerata dauerte ungefähr eine Stunde.

Alternativ kann man mit dem Bus vom Flughafen Ancona in die Innenstadt fahren, von dort nimmt man den Zug über Civitanova nach Macerata. Tickets für Bus und Bahn gibt es sowohl am Flughafen als auch am Bahnhof. Die Fahrpreise für öffentliche Verkehrsmittel sind in Italien verglichen mit Deutschland sehr günstig.

Um nach Macerata zu kommen kann man aber auch sehr gut nach Rom fliegen, dies birgt den Vorteil, dass verschiedene Airlines aus Deutschland diesen Flughafen anfliegen und man somit nicht an bestimmte Flugtermine gebunden ist. Von dort kann man mit dem Bus in einer 3-stündigen Fahrt nach Macerata reisen (ohne umsteigen).

Die dritte Alternative ist die Fahrt mit der Bahn, dafür muss man sich sehr viel Zeit nehmen. Die Reise ist meines Wissens sowohl über Österreich als auch die Schweiz möglich.

Soziale Hilfestellungen zu Beginn des Erasmusaufenthalts

Eine Erasmuspartnerin wurde mir von der Universität Macerata zugeteilt. Sie hat mir anfangs bei vielen organisatorischen Angelegenheiten geholfen, wie u.a. dem Codice Fiscale. Deshalb kann ich nur empfehlen auf dem Bewerbungsformular der Universität entsprechend anzukreuzen. Durch den Kontakt zur Erasmuspartnerin lernte ich schnell andere italienische Studenten kennen und lebte mich in kurzer Zeit in der Stadt und unter den Studenten ein. Des Weiteren wurde ich durch das CRI (Centro Raporti Internazionali) ausgezeichnet betreut. Wenn es ein Problem gab oder Dokumente eingereicht werden mussten, bekam ich dort sofort Unterstützung.

Den Sprachkurs, der zu Beginn des Semesters für die neuen Erasmusstudenten angeboten wird, sollte man unbedingt wahrnehmen. Ich empfand es als ideale Möglichkeit, erstens die Sprache besser zu lernen und zweitens die anderen europäischen, amerikanischen und australischen Studenten kennen zu lernen und schon die ersten Kontakte und Freundschaften zu schließen.

Unterkunft

Es ist möglich sich in Macerata eine privat Unterkunft zu suchen, dabei wird man i.d.R. schnell fündig, da das Angebot an günstigen Wohnungen groß ist. Ich selbst wohnte in einem Wohnheim der Universität. Die Miete betrug 180,00 Euro pro Monat, sie musste alle 2 Monate bezahlt werden. Das Geld musste bar eingezahlt werden unter Angabe der Codice Fiscale (eine Art Steuernummer). Beim Einzug musste eine Kautions von 200,00 Euro hinterlegt werden.

Das Studentenwohnheim hatte eine Gemeinschaftsküche mit einem großen Essensraum. Jedes Zimmer verfügt über ein eigenes Bad mit Dusche und WC, z.T. auch mit Balkon.

Studium

Die verschiedenen Fakultäten der Universität sind innerhalb des wunderschönen historischen Stadtkerns von Macerata verteilt, sind zu Fuß jedoch schnell zu erreichen. Die Kurse in den einzelnen Fakultäten werden auf Italienisch, zum Teil auf Englisch angeboten.

Für die Auswahl der Kurse muss man sich etwas Zeit nehmen, da Uhrzeit und Ort auf den Homepages der Fakultäten schwer zu finden sind. Des Weiteren ist die Vorlesungsstruktur eine andere als in Deutschland (zumindest an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät). Die Vorlesungen werden abwechselnd in rote und blaue Wochen aufgeteilt. Wenn man ein Fach belegen möchte, das zu denen in der roten Woche gehört, hat man in der blauen Woche frei. Jedoch ist der Umfang der Vorlesungszeit der gleiche, da in der entsprechenden Woche zu der das belegte Fach gehört die "verpassten" Stunden nachgeholt werden (ca. 6 Stunden für ein Fach in der Woche). Die Vorlesungen gehen im Wintersemester bis kurz vor Weihnachten, anschließend ist bis Mitte Februar Prüfungszeitraum. In jedem Prüfungszeitraum hat man drei Versuche um die Prüfung erfolgreich abzuschließen.

Leben in Macerata

Macerata verfügt innerhalb des historischen Stadtrings über viele Einkaufsläden, Bars und Restaurants. Supermärkte sind jedoch nur außerhalb der Stadtmauer vorhanden. Auch das Nachtleben kommt in Macerata nicht zu kurz. Man kann zwischen verschiedenen Cafes, Bars, Discotheken als auch einer Karaoke Bar wählen.

An die Öffnungszeiten italienischer Geschäfte muss man sich zunächst gewöhnen. Fast alle Geschäfte haben täglich eine Mittagspause von 13.00 bis 16.00 Uhr. Die Läden bleiben dann bis 20.00 Uhr geöffnet.

Exkursionen

Die Ausflüge, die für die Erasmusstudenten organisiert werden, sind zu empfehlen. Es gab Angebote für Exkursionen nach Rom, Perugia, Florenz und Venedig. Bei den Fahrten musste man sich weder um die Hin- noch um die Abreise kümmern und für Programm war reichlich gesorgt.

Jedoch sind die Reisen in die Städte günstiger, wenn man mit der Bahn oder mit dem Auto fährt, anstatt mit dem extra dafür gemieteten Bus. Selbst bin ich noch in der Region Marche herumgereist und habe sehr schöne Städte wie Civitanova, San Benedetto, Ascoli, Tolentino und Loreto kennengelernt. Alle Städte sind in weniger als 2 Stunden zu erreichen und sind von den Reisekosten sehr günstig. Empfehlenswert ist auch ein Ausflug an die Adria. Hier gibt es sehr schöne Strände und klares, sauberes Wasser zum Schwimmen.

Fazit

Ich habe in Macerata eine sehr schöne Zeit verbracht und viele Leute aus anderen europäischen Ländern und anderen Kontinenten kennengelernt und viele Freundschaften geschlossen. Ich kann daher nur jedem empfehlen sich für ein Auslandssemester zu bewerben.

Es war etwas Besonderes in der historischen Altstadt von Macerata zu leben, mit ihren alten Palazzi, Kirchen und Universitätsgebäuden, fast wie in einer anderen Zeit.